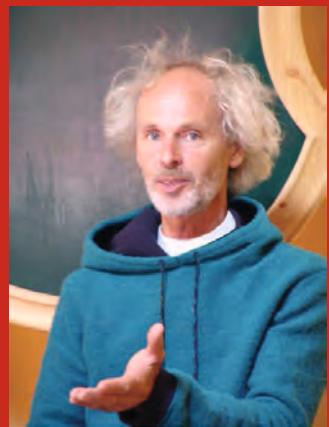


Die Referenten:

Othmar Asam ist langjähriger erfahrener Pädagoge und Lehrer. Er war Gründungslehrer der Waldorfschule Meran und ist heute Schulleiter und Klassenlehrer an der neu gegründeten Waldorfschule in Landshut. Sein Anliegen ist die Erziehung durch Selbsterziehung.



Heinz Grill ist Schriftsteller, Kletterer und Begründer eines künstlerischen Yoga-Übungsweges. Er ist Autor des Buches „Erziehung und Selbsterziehung“ sowie des Buches „Die Signaturen der Planeten und die seelisch geistige Erziehung in der Pädagogik.“ Sein Anliegen ist die Förderung des Einzelnen in seinen schöpferischen Möglichkeiten.



Information & Anmeldung

Stephan Wunderlich Verlag
www.stw-verlag.de
Tel: +49-7571-6870261

Eintritt frei: Anmeldung und freiwilliger Unkostenbeitrag (30 - 60 Euro) wird erbeten



Mut zur Erziehung – durch Selbsterziehung

Pädagogische Tagung in Bruneck

am 23.11.2019 15.00 - 20.00 Uhr
im Michael-Pacher-Haus

für Eltern, Lehrer, ErzieherInnen

Tagungsablauf

15.00 Uhr Vortrag Heinz Grill:
Mut zur Erziehung

Kaffee-Pause mit kleinem Imbiss

17.00 Uhr Vortrag Othmar Asam:
Erziehung durch Selbsterziehung

18.30 Uhr Gespräch

Tagungsthema

Brauchen Kinder überhaupt Erziehung oder brauchen sie nur ein geordnetes Umfeld? Und wenn ja, welche Erziehung brauchen Kinder und Jugendliche heute wirklich und in welchen Bereichen sollten sie sich frei entfalten können?

Das Gebiet der Erziehung wirft viele Fragen auf. Lehrer bemängeln, dass die elementare Erziehung im Elternhaus zu wenig stattfindet. Kinder leiden unter dem Leistungsdruck und dem Lärmpegel in den Schulklassen, wie auch unter den Konflikten im Elternhaus, und Eltern leiden darunter, dass ihre Kinder ohne elterliche Unterstützung vielfach gar nicht mehr im Unterricht mitkommen. Wohl alle sehnen sich nach besseren und freieren Verhältnissen im Zueinander.

Wir bieten den Kindern heute viel an guter Bildung, medialer Ausstattung und Freizeitangeboten, eine wirkliche Erziehung bekommen sie dadurch aber noch nicht. Wenn wir von Erziehung

sprechen, denken wir vor allem daran, Grenzen zu setzen und Regeln aufzustellen. Aber treffen diese Maßnahmen bereits das Gebiet der Erziehung? Wir ahnen, dass Erziehung viel mehr bedeutet und den ganzen Menschen in seiner Bemühungen um Entwicklung von tragenden Werten in seiner Selbsterziehung betrifft.

Was bedeutet aber Erziehung und Selbsterziehung konkret? Was kann sie leisten und was nicht? Was sind geeignete Werte und Ziele in der Pädagogik? Wie können Kinder gute körperliche Gesundheit und einen freudvollen seelischen Ausdruck gewinnen? (s. Fotos auf der Titelseite des jeweils gleichen Kindes am Anfang und am Ende eines Schuljahres)

All diese Fragen beruhen doch heute auf gewissen Unsicherheiten. Sie sind nicht mehr so selbstverständlich wie früher. Die Frage, wie wir unsere Erziehung gestalten, welche Werte wir unserer Pädagogik zugrunde legen, müssen wir heute viel mehr selbst beantworten. Früher war die Erziehung mehr oder weniger durch die Tradition vorgegeben. Heute müssen wir selbstständig das nötige Wissen und die Weisheit zur Erziehung erringen und wir müssen sie viel mehr selbst vertreten, damit wir die nötige Autorität gewinnen: Deshalb benötigen wir Mut zur Erziehung und wir benötigen eine geeignete Selbsterziehung, durch die wir überhaupt erst erzieherisch wirksam werden.

Diese Tagung möchte sich diesem so wichtigen Thema von verschiedenen Blickwinkeln nähern. Im Mittelpunkt soll dabei die Frage stehen, was der Einzelne tun kann, um zu einer ansprechenden und überzeugenden Erzieherpersönlichkeit zu werden. Sie wendet sich an Eltern, Lehrer und Erzieher.